

Fußbodenheizung bei Wohnungsstationen vom Typ Therm T mit thermostatischem Heizkreis

Die Aufheizung des Fußbodens kann nach zwei unterschiedlichen Verfahren erfolgen.

1. Die Systemtemperatur wird entsprechend dem Fußbodenheizprogramm Zentral gefahren.
2. An jeder Anlage muss die Fußbodenheiztemperatur täglich manuell eingestellt werden.

Bei beiden Verfahren sind folgende Voreinstellungen nötig:

- Der Thermostat zur Temperaturregelung der Trinkwassertemperatur ist auf die Stellung Null (ZU) einzustellen.
- Die Fußbodenheizung sollte so eingestellt sein, dass alle Heizkreise gleichmäßig versorgt werden.
- Es ist dafür zu sorgen das alle Ventile in dem Fußbodenheizungsverteiler vollständig geöffnet sind.
- Folgende Absperrarmaturen an der Wohnungsstation sind zu öffnen:
 - Heizwasser Vor- und Rücklauf
 - Heizung Vor- und Rücklauf
 - Trinkwasser Eintritt

Verfahren 1:

- Der Temperaturregler für die Fußbodenheizung ist vollständig zu öffnen.
- Die Heizungspumpe muss eingeschaltet und auf maximale Förderleistung eingestellt werden.
- Die Systemtemperatur wird entsprechend dem Zeitprogramm zentral geregelt bis das Aufheizprogramm beendet ist.

Verfahren 2:

- Die Heizungspumpe muss eingeschaltet werden und auf die für die Fußbodenheizung erforderliche Einstellung programmiert werden.
- An dem Temperaturregler für die Fußbodenheizung können die entsprechenden Temperaturen nach Aufheizprogramm des Estrichs manuell eingestellt werden.
- Die Ist-Temperatur sollte stichprobenartig geprüft und bei Abweichungen nachgestellt werden.
- Die Systemtemperatur sollte mindestens 5 K über der benötigten Aufheiztemperatur des Fußbodens liegen.

Hilfstabelle zur Einstellung des Temperaturreglers nach Verfahren 2

Skalierung	Temperatureinstellung Regelbereich 20-50°C
1	20,0 °C
2	23,3 °C
3	26,6 °C
4	30,0 °C
5	33,3 °C
6	36,6 °C
7	40,0 °C
8	43,3 °C
9	46,6 °C
10	50,0 °C